

EHRENAMT GEWÜRDIGT

Bürgerpreis geht an Begegnungsstätte Silbernkamp



Laudator Oberst a.D. Gerhard Luft (von links) und Festredner Eckard von Klaeden überreichen Rolf Manske, Dorothea Mantey, Ilse Lente und Wilfried Schramm von der Begegnungsstätte Silbernkamp den Bürgerpreis. Superintendent Michael Hagen (Beirat Begegnungsstätte) und CDU-Stadtverbandsvorsitzender Stefan Lechner komplettieren das Bild.

Foto: Tautenhahn

Otternhagen (at) Die Begegnungsstätte Silbernkamp ist am Dienstagabend im Otternhagener Gasthaus Perl vor etwa 80 geladenen Gästen mit dem CDU-Bürgerpreis ausgezeichnet worden. Seit 1994 wird der Preis an Personen verliehen, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement hervorragen haben.

Die Laudatio hielt Oberst a.D. Gerhard Luft, der an der Verwirklichung der Begegnungsstätte im Jahr 2006 selbst mitgearbeitet hatte. In seiner Rede lobte er das Konzept, einen Treffpunkt zwischen den Generationen schaffen zu wollen. „Gerade in der Zeit des demografischen Wandels lösen sich Familienstrukturen auf“, stellte Luft fest. Daher sei es ein richtiger Schritt gewesen, die Förderung von Kontakten zwischen den Generationen sowie das nachbarschaftliche Zusammenleben zu stärken. Die Begegnungs-

stätte Silbernkamp habe sich dabei zu einem Erfolgsmodell entwickelt, und die Jury mit ihr einen würdigen Preisträger ausgewählt. „Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“, sagte Luft. Mit über 45 Angeboten und inzwischen 9000 Besuchern haben vor allem die ehrenamtlich Tätigen eine dauerhafte Einrichtung mit viel Leben

gefüllt. Nun müsse diese öffentliche Anerkennung als An Schub für die Schaffung weiterer Begegnungszentren genutzt werden. Diesen Punkt griff Superintendent Michael Hagen, Mitglied des Beirates der Begegnungsstätte Sil-

bernkamp, auf und appellierte an die Spendenbereitschaft der Anwesenden. „Es ist kein verbranntes Geld, sondern eine gute Investition“, sagte Hagen. Vor der Preisverleihung hatte der Festredner Eckard von Klaeden, Staatsminister im Bundeskanzleramt, über das ehrenamtliche Engagement aus Sicht der Bundesregierung ge-

Organisation der Feuerwehr. Darüber hinaus sprach er den Bundesfreiwilligendienst sowie Mehrgenerationenhäuser an, die sich aus seiner Sicht ebenfalls zu Erfolgsgeschichten entwickelt hätten.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte sich der Stadtverband der CDU zu einer Mitgliederversammlung getroffen. Dabei sei auch das Kommunalwahlergebnis abschließend analysiert und diskutiert worden. Man sei mit den eigenen Themen wie zum Beispiel dem Stadtentwicklungskonzept nicht zum Wähler vorgedrungen, sondern habe sich vielmehr die Schwerpunkte des Gegners wie die Parkgebühren aufdrängen lassen, teilt der Vorsitzende des Stadtverbands Sebastian Lechner auf Anfrage mit. Die Analyse sei das Ergebnis eines längeren Prozesses. Die feierliche Stimmung habe dadurch aber nicht gelitten, stellte Lechner klar.

**Begegnungsstätte
Silbernkamp**

sprochen und dabei betont, dass das Ehrenamt gerade mit Blick auf Staatsschuldenkrise und Schuldenbremse immer wichtiger werde. „Das Ehrenamt entlastet den Staat“, sagte von Klaeden und verwies beispielhaft auf die